



# BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 46 / 198. Jahrgang / 2017

Amtssigniert. SID2017111053347  
Informationen unter: [amtssignatur.tirol.gv.at](http://amtssignatur.tirol.gv.at)

Kundgemacht am 15. November 2017

## Amtlicher Teil

**Nr. 1011** Stellenausschreibungen des Amtes der Tiroler Landesregierung von mehreren Stellen

**Nr. 1012** Stellenausschreibung: Besetzung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

**Nr. 1013** Verordnung der Landesregierung vom 12. September 2017, mit der das Umlegungsverfahren „Trankhütte“ in der Gemeinde Roppen abgeschlossen wird

**Nr. 1014** Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

**Nr. 1015** Kundmachung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

**Nr. 1016** Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung der Grundqualifikation im Personenkraftverkehr und Güterkraftverkehr

**Nr. 1017** Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte 2018 im Bezirk Schwaz

**Nr. 1018** Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfungstermine für die Jungjägerprüfung bei der Bezirkshauptmannschaft Reutte

**Nr. 1019** Kundmachung gemäß § 48 des Apothekengesetzes betreffend ein Ansuchen auf Erteilung der Bewilligung zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke in Innsbruck

**Nr. 1020** Interessensbekundungsverfahren: Betreiber-suche für ein Breitbandnetz für die Gemeinde Imsterberg

**Nr. 1021** Offenes Verfahren: Management der Klima- und Energiemodellregion Imst für die Gemeinde Roppen

**Nr. 1022** Offenes Verfahren: Aufstockung und Groß-instandsetzung des Wohngebäudes Schubert- und Mozartblock in Innsbruck

**Nr. 1023** Offenes Verfahren: Glaserarbeiten für das HLW Schul- und Internatsgebäude für die Bundesimmobiliengesellschaft mbH in Innsbruck

**Nr. 1024** Bekanntmachung über Änderung oder zusätzliche Angaben: Der Auftraggeber beabsichtigt, das Vergabeverfahren zu widerrufen: Lieferung von Stahl-vollwandmaste für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

**Nr. 1025** Verhandlungsverfahren: Baumeisterarbeiten für den Neubau des Dorfzentrums Wiesing

**Nr. 1026** Direktvergabe: Dachdecker und Spengler für den Um- und Zubau der Volksschule Angedair in Landeck

**Nr. 1027** Realisierungswettbewerb – zur Erlangung von baukünstlerischen Vorentwürfen: EU-weit offener, ein-stufiger Realisierungswettbewerb für den Gemeindeverband Hopfgarten/Itter

Nr. 1011 • Amt der Tiroler Landesregierung

### STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Beim Amt der Tiroler Landesregierung sind derzeit folgende Stellen ausgeschrieben:

- Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Logopädin/Logopäde, Sozialer Fachdienst, 20 Wochenstunden, Mindestentgelt € 1.202,00 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 26. November 2017 (GZ.: OrgP-70/2017/101).
- Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Amtsärztin / Amtsarzt, Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung, Mindestentgelt € 4.186,00 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 26. November 2017 (GZ.: OrgP-70/2017/125).
- Baubezirksamt Kufstein, Technisch-naturwissenschaftliche Fachbearbeitung im Fachbereich Wasserwirtschaft, 40 Wochenstunden, Mindestentgelt € 2.733,20 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 24. November 2017 (GZ.: OrgP-70/2017/131).

Bewerbungen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Organisation und Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, unter der entsprechenden Geschäftszahl einzubringen.

Ausführliche Informationen zu den Stellenausschreibungen sind im Internet unter [www.tirol.gv.at/stellenausschreibungen](http://www.tirol.gv.at/stellenausschreibungen) zu finden.

Bei Fragen stehen die MitarbeiterInnen der Abteilung Organisation und Personal, unter der Telefonnummer 0512/508-2222, zur Verfügung.

Innsbruck, 9. November 2017

Für die Landesregierung: Dr. Pezzei

Nr. 1012 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-2016/1920

### STELLENAUSSCHREIBUNG

#### Besetzung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes – LDG 1984 die Leiterstellen an den nachstehenden angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Neue Mittelschule Niederndorf  
(9 Klassen, 185 Schüler/innen)

Neue Mittelschule Vils  
(5 Klassen, 87 Schüler/innen)

Volksschule Kramsach  
(9 Klassen, 174 Schüler/innen)

Zulässig sind Bewerbungen von Lehrpersonen mit ausreichendem Dienstverhältnis zum Land Tirol, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle (entsprechende Lehr- amtsprüfung) erfüllen.

Mit Leiterstellen sind insbesondere folgende Aufgaben verbunden: Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.

**Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:**

- pädagogisch-fachliche Kompetenz,
- Führungskompetenz,
- Organisationsfähigkeit,
- soziale Kompetenz/Persönlichkeitsmerkmale.

Wesentlich ist die Erläuterung von standortspezifischen Entwicklungsmöglichkeiten der Schule im Sinne von inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung aus der Perspektive der eigenen Führungskompetenz. Ebenso ist eine Angabe von künftigen schulspezifischen Schwerpunktsetzungen im Sinne von Schulqualität Allgemeinbildung (SQA) gewünscht.

Verwiesen wird auf die Richtlinien des Landesschulrates für Tirol für die Erstellung von Besetzungsvorschlägen, kundgemacht im Verordnungsblatt des Landesschulrates (<http://www.lsr-t.gv.at/de/content/verordnungsblatt>), Stück IV, Nr. 18 vom 18. April 2014.

Nach § 26a Abs. 2 LDG 1984 sind Ernennungen zu Schulleitern/-leiterinnen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formular „Bewerbung um eine Leiterstelle an allgemeinbildenden Pflichtschulen“ im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Das Formular steht auf der Homepage der Abteilung Bildung zum Download zur Verfügung (<https://www.tirol.gv.at/bildung/formulare/>).

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aufgrund der Bestimmung des § 26 Abs. 3 des Landesvertragslehrpersonengesetzes 1966 sind auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 15. November 2017.

Die Bewerbungsfrist endet am 13. Dezember 2017.

Innsbruck, 6. November 2017

Für die Landesregierung: *Dr. Gappmaier*

Nr. 1013 • Amt der Tiroler Landesregierung • RoBau-4-216/2/49-2017

## VERORDNUNG

### der Landesregierung vom 12. September 2017, mit der das Umlegungsverfahren „Trankhütte“ in der Gemeinde Roppen abgeschlossen wird

Aufgrund des § 89 Abs. 8 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101/2016, wird verordnet:

## § 1

### Abschluss

Das mit Verordnung der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz über die Einleitung des Baulandumlegungsverfahrens „Trankhütte“ in der Gemeinde Roppen, Bote für Tirol Nr. 685/2014, eingeleitete Umlegungsverfahren wird abgeschlossen.

Gemäß § 89 Abs. 8 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101/2016, ist hinsichtlich nachfolgender Grundstücke in der KG 80107 Roppen, die Anmerkung der Baulandumlegung gem. § 78 Abs. 8 erster Satz TROG 2016 von Amts wegen zu löschen: EZ 89 – Gste. 1364/1, 1366, EZ 109 – Gst. 1364/2, EZ 362 – Gst. 1209, EZ 629 – Gst. 1358/2, EZ 740 – Gst. 1360/1.

## § 3

### Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Diese Verordnung wird überdies durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde Roppen und auf der Internetseite des Landes Tirol während zweier Wochen bekannt gemacht.

Für die Landesregierung:

*Landesrat Mag. Tratter*

Nr. 1014 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gem-RA-3/218-2017

## VERORDNUNG

### des Amtes der Tiroler Landesregierung betreffend die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

#### jugendfrei:

„Hexe Lilli rettet Weihnachten“, (01:38:58 hh:mm:ss);

„The Secret Man“, (01:43:10 hh:mm:ss);

#### frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„The Big Sick“, (01:49:48 hh:mm:ss);

#### frei ab dem vollendeten 8. Lebensjahr:

„Yol Arkadasim“, (01:55:10 hh:mm:ss);

#### frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Ketenpere“, (01:48:43 hh:mm:ss);

„Patti Cakes – Queen of Rock“, (01:49:16 hh:mm:ss).

Innsbruck, 6. November 2017

Für das Amt der Landesregierung: *Mag. Salcher*

Nr. 1015 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gem-RA-2/154-2017

## KUNDMACHUNG

### des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 31. Oktober 2017 wird nach § 2 Z. 7 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBl. Nr. 60/1982, nachstehender Film wie folgt bewertet:

#### mit „sehenswert“:

„Hexe Lilli rettet Weihnachten“, (Constantin, 2.713 Laufmeter).

Innsbruck, 2. November 2017

Für das Amt der Landesregierung: *Mag. Salcher*

Nr. 1016 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gew-370/366

**KUNDMACHUNG**  
**über die Ausschreibung**  
**der Prüfung der Grundqualifikation**  
**im Personenkraftverkehr und Güterkraftverkehr**

Gemäß § 3 der Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Fahrzeuge für den Güter- oder Personenkraftverkehr (Grundqualifikations- und Weiterbildungsverordnung – Berufskraftfahrer – GWB), BGBl. II Nr. 139/2008, wird der Termin für die Prüfung der Grundqualifikation im Personenkraftverkehr und Güterkraftverkehr für die Zeit ab **6. Februar 2018** festgesetzt.

Ein schriftlicher Antrag auf Zulassung zur jeweiligen Prüfung muss bis spätestens **29. Dezember 2017** beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht, Heiliggeiststraße 7–9, 6020 Innsbruck, eingelangt sein.

Dem Antrag sind anzuschließen: Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis oder Reisepass, bei Nicht-EU-Bürgern ein gültiger Aufenthaltstitel mit unbeschränktem Zugang zum Arbeitsmarkt, eine Bestätigung der Lenkberechtigung, im Fall der Erfüllung der Voraussetzungen für den Entfall von Teilen der Prüfung die zum Nachweis dieser Voraussetzungen erforderlichen Belege, allfällige Anträge auf Ausstellung von Bescheinigungen sowie die hierfür erforderlichen Unterlagen.

Antragsformulare bzw. nähere Informationen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht, 6020 Innsbruck, Landhaus 2, 2. Stock, Zimmer 82 (Tel. 0512/508-2417 oder 2412), erhältlich.

Innsbruck, 6. November 2017

Für den Landeshauptmann: Stadlwieser

Wohnsitzgemeinde beantragt werden muss und nicht älter als zwei Monate sein darf sowie eine Kopie der Geburtsurkunde und ein Meldenachweis der Wohnsitzgemeinde anzuschließen. Zur Prüfung werden nur Personen zugelassen, die den Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz gestellt haben und den Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes gem. § 4 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz in einem zeitlichen Mindestumfang von 80 % der gesamten und jedenfalls nicht weniger als der Hälfte der Lehrveranstaltungszeit je Prüfungsgegenstand besucht haben.

Die Prüfungswerber werden über die Zulassung zur Prüfung und die Festsetzung des Prüfungstermins schriftlich verständigt. Die Prüfungsgebühr beträgt € 50,00, Zeugnisgebühr € 14,30.

Über die Zulassung zur Prüfung und den genauen Prüfungstermin werden die Prüfungswerber(innen) gesondert verständigt.

Hinsichtlich des Umfangs des Prüfungsstoffes wird auf § 6 Abs. 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 hingewiesen, wobei die Waffenhandhabung und die Grundkenntnisse der einzelnen Jagdwaffen und der Faustfeuerwaffen u.a. bei verpflichtend durchzuführenden Schießübungen mit der Flinte, Revolver und Pistole überprüft werden wird.

**Hinweis:** Zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte sind Grundkenntnisse in Erste Hilfe erforderlich. Hierzu ist der Bezirkshauptmannschaft Schwaz eine Bestätigung über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs im Ausmaß von mindestens sechs Stunden, der nicht länger als zehn Jahre zum Zeitpunkt der Ausstellung der Tiroler Jagdkarte zurückliegen darf, vorzulegen.

Dieser Nachweis ist von sämtlichen Personen, die auf der Bezirkshauptmannschaft Schwaz die Erlangung der Tiroler Jagdkarte beantragen, vorzulegen.

Schwaz, 9. November 2017

Für den Bezirkshauptmann: Mag. Gasser

Nr. 1017 • Bezirkshauptmannschaft Schwaz • SZ-JA.PRÜF-4/1-2017

**KUNDMACHUNG**  
**über die Ausschreibung**  
**der Prüfung über die jagdliche Eignung**  
**zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte 2018**

Die gemäß § 3 Abs. 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 118/2015 i. d. F. LGBl. Nr. 63/2016, durchzuführende Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Bereich der Bezirkshauptmannschaft Schwaz wird am

**Montag, den 26. März 2018**

**Dienstag, den 27. März 2018**

**Mittwoch, den 28. März 2018 und**

**Donnerstag, den 29. März 2018**

abgehalten.

**Das Schießen mit Pistole und Revolver finden am Freitag, 23. März 2018, zwischen 13 und 17 Uhr (Schießstand beim Paulinum) und für Schrot und Kugel am Samstag, den 24. März 2018, zwischen 9 Uhr und 13 Uhr (Schießstand Wolfsklamm in Stans) statt.**

Prüfungswerber haben bis spätestens Freitag, 23. Februar 2018 ein schriftliches Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz einzubringen. Die Vergütung beträgt € 14,30. Im Gesuch sind anzuführen: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort, Beruf, Staatsbürgerschaft und Wohnanschrift des Prüfungswerbers. Dem Ansuchen ist ein Strafregisterauszug, welcher bei der zuständigen

Nr. 1018 • Bezirkshauptmannschaft Reutte • JA.PRÜF-5-2017/1

**KUNDMACHUNG**  
**Ausschreibung Jungjägerprüfung**

Die gemäß § 3 Abs. 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 118/2015, geändert mit LGBl. Nr. 63/2016, jährlich abzuhaltende Jungjägerprüfung findet zu den nachfolgenden Terminen statt:

**Prüfungstermine:**

**Mittwoch, 7. März 2018** – praktische Schießprüfung (Schießstand Tarrenz),

**Dienstag, 13. März 2018** – theoretische Prüfung (Bezirkshauptmannschaft Reutte),

**Mittwoch, 14. März 2018** – theoretische Prüfung (Bezirkshauptmannschaft Reutte).

Schriftliche Ansuchen um Zulassung zur Prüfung sind bis spätestens **9. Februar 2018** bei der Bezirkshauptmannschaft Reutte einzubringen (Anmeldeformular ua. auch auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Reutte ([www.tirol.gv.at/bezirke/reutte/](http://www.tirol.gv.at/bezirke/reutte/))).

**Gebühren:**

Antragsgebühr: € 14,30 sowie € 3,90 je Beilage,

Prüfungsgebühr: € 50,-,

Zeugnisgebühr: € 14,30,

Verwaltungsabgabe: € 5,-.

Hinsichtlich des Prüfungsstoffes wird auf die einschlägigen Bestimmungen des § 6 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl.Nr. 118/2015, i. d. F. LGBl.Nr. 63/2016, verwiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes verpflichtend und eine Bestätigung darüber beizubringen ist. Der Ausbildungslehrgang im Bezirk Reutte beginnt am Freitag, den **19. Jänner 2018** um 19 Uhr im Feuerwehr-Schulungsraum in Heiterwang.

Reutte, 8. November 2017

Für die Bezirkshauptfrau: Mag. Rumpf

Nr. 1019 • Landeshauptstadt Innsbruck • Maglbk/21634/SR-AP-KA/1

### KUNDMACHUNG

#### gemäß § 48 des Apothekengesetzes betreffend den Antrag auf Erteilung der Bewilligung zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke

Frau Mag. pharm. Susanne Kiechl, Apothekerin, wohnhaft in 6074 Rinn, hat bei der Bezirksverwaltungsbehörde Innsbruck-Stadt gemäß § 46 des Apothekengesetzes, RGBL. Nr. 5/1907, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 127/2017, um Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke in Innsbruck angesucht.

Der beantragte Standort ist wie folgt begrenzt: „Ausgehend von der Grenobler Brücke westwärts den Inn entlang bis zur gedachten Verlängerung der Richard-Berger-Straße – die Verlängerung der Richard-Berger-Straße entlang Richtung Norden bis zum Bahnkörper – dem Bahnkörper Richtung Osten folgend bis zur gedachten Verlängerung der Rotadlerstraße – der gedachten Verlängerung der Rotadlerstraße nach Süden folgend bis zur Rotadlerstraße (die Haller Straße querend) – die Rotadlerstraße weiter bis zur Schützenstraße – von dort weiter die gedachte Verlängerung der Rotadlerstraße bis zum Inn – dem Inn westwärts folgend zurück zum Ausgangspunkt; sämtliche Straßenzüge beidseitig.“

Die künftige Betriebsstätte soll an der Adresse Haller Straße 160 – 168, Innsbruck, errichtet werden.

Die Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 4 und 5 des Apothekengesetzes betroffene Ärzte, die den Bedarf an der öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, haben etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb längstens 6 Wochen vom Tag der Verlautbarung im Boten für Tirol an bei der Bezirksverwaltungsbehörde Innsbruck-Stadt, Stadtmagistrat Innsbruck, Abteilung II, Allgemeine Bezirks- und Gemeindeverwaltung, Maria-Theresien-Straße 18, Innsbruck, geltend zu machen. Einsprüche müssen innerhalb der genannten Frist beim Stadtmagistrat Innsbruck eingelangt sein. Später einlangende Einsprüche können nicht mehr in Betracht gezogen werden.

Innsbruck, 8. November 2017

Für die Bürgermeisterin: Wolfgang Wallnöfer

Nr. 1020 • Gemeinde Imsterberg

### INTERESSENSBEKUNDUNGSVERFAHREN

#### Betreibersuche für ein Breitbandnetz

Die Gemeinde Imsterberg nimmt an der Breitbandinitiative des Landes Tirol teil und sucht im Namen der Gemeinde für ihr bereits errichtetes, passives Breitbandnetz, Netzbetreiber nach dem Modell Passives Sharing. [Verweis auf Homepage des Landes Tirol (<https://www.tirol.gv.at/breitband>)]

Jeder, der daran Interesse hat und die Zulassungsvoraussetzungen sowie die Kriterien der Gemeinde Imsterberg erfüllt, kann hierfür beim Gemeindeamt Imsterberg, Ried 4, A- 6492, Imsterberg, [gemeinde@imsterberg.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@imsterberg.tirol.gv.at) bis zum 24. November 2017 sein Interesse schriftlich bekunden.

Die Kriterien und Zulassungsvoraussetzungen, die Beschreibung des Netzes und der Leistungen werden nach Anfrage beim Gemeindeamt bekannt gegeben.

Imsterberg, 7. November 2017

Der Bürgermeister: Alois Thurner

Nr. 1021 • Gemeinde Roppen

### OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich mit vorheriger Bekanntmachung

#### Management Klima-und Energiemodellregion Imst

**Auftraggeber:** Gemeinde Roppen, 6426 Mairhof 33, stellvertretend für die insgesamt 25 teilnehmenden Gemeinden an der Klima-und Energiemodellregion.

**Vergabende Stelle:** Gemeinde Roppen, 6426 Mairhof 33.

**Leistung:** Management der Klima- und Energiemodellregion Imst.

**Leistungszeitraum:** 2018 bis 2020.

**Ausgabe der Unterlagen:** Gemeinde Roppen, 6426 Mairhof 33. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich anzufordern (E-Mail: [amtsleiter@roppen.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@roppen.tirol.gv.at)).

**Teilnahmebedingungen:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Dienstleistungen bereits durchgeführt haben. Die Nachweise sind gemäß den Vergabeverfahrensbestimmungen zu erbringen.

**Abgabe der Angebote:** 11. Dezember 2017, 13 Uhr einlangend. Abgabeort: Gemeinde Roppen, 6426 Mairhof 33. Teil- und Alternativangebote sind nicht zulässig.

**Angebotsöffnung:** 11. Dezember 2017, 13:15 Uhr, Gemeinde Roppen, 6426 Mairhof 33.

**Zuschlagsfrist:** Der Zuschlag kann erst nach positiver Beurteilung der Bewerbung der Region als Klima- und Energiemodellregion durch die KPC, voraussichtlich im Jänner 2018, erteilt werden.

Roppen, 8. November 2017

Für die Gemeinde Roppen: Bürgermeister Ingobert Mayr

Nr. 1022 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG

### OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich gemäß BVergG Aufstockung und Großinstandsetzung

**Art des Auftrags:** Bauleistung.

**Auftraggeber:** Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG.

**Auftragsbezeichnung:** 1387\_Wohngebäude Schubert- und Mozartblock, Aufstockung und Großinstandsetzung.

**Beschreibung:** Bei der gegenständlichen Ausschreibung handelt es sich um eine Generalunternehmerausschreibung (Baumeister-, Schlosser-, Tischler-, Maler-, Bodenleger-, Fliesenleger-, WDVS-, Estrich-, Verputz-, Spengler-, Schwarzdecker-, und Zimmermeisterarbeiten). Die Gewerke HSL, Elektro, Schließanlage und Spielplatz werden extern vergeben.

**Erfüllungsort:** Innsbruck.

**Abgabedatum:** 11. Dezember 2017, 9.30 Uhr.

**CPV-Codes:** 45000000-7.

**Auskünfte und Unterlagen:** <https://iig.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=165>

Innsbruck, 8. November 2017

Nr. 1023 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH,  
vertreten durch Unternehmensbereich Schulen

## OFFENES VERFAHREN

### Glaserarbeiten

(GZI. 670066-0212-UBS/17)

**Ausschreibende Stelle:** Bundesimmobiliengesellschaft mbH, 1020 Wien, Trabrennstraße 2, vertreten durch: Unternehmensbereich Schulen, 6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

**Bauvorhaben:** 6020 Innsbruck, Weinhartstraße 4, HLW Schul- und Internatsgebäude.

**Teilangebote:** nicht zulässig.

**Angebotsunterlagen:** Die Unterlagen können über die Homepage der BIG ([www.big.at](http://www.big.at)) kostenlos heruntergeladen werden.

Rückfragen sind von 8 bis 12 Uhr an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, Unternehmensbereich Schulen, Frau Bernadette Klingseisen, E-Mail: [bernadette.klingseisen@big.at](mailto:bernadette.klingseisen@big.at), Tel. +43/(0)50244-5709, zu richten.

**Angebotsabgabe:** 5. Dezember 2017, 10 Uhr.

**Angebotseröffnung:** 5. Dezember 2017, 10.15 Uhr.

Innsbruck, 8. November 2017

*Für die Geschäftsführung:*

Ing. Thomas Krismer                      Ing. Gerhard Isser

Nr. 1024 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG  
vertreten durch TINETZ-Tiroler Netze GmbH

## BEKANNTMACHUNG

über Änderungen oder zusätzliche Angaben

### VERHANDLUNGSVERFAHREN

im Oberschwellobereich gemäß BVergG

### Lieferung von Stahlvollwandmaste

Der Auftraggeber beabsichtigt, das Vergabeverfahren zu widerrufen.

**Gründe für den beabsichtigten Widerruf:** Gemäß Auftraggeber sollen vorerst bereits lagernde Stahlmaste und Holz-maste eingesetzt werden.

**Ende der Stillhaltefrist:** 16. November 2017, 24:00 Uhr.

**Art des Auftrags:** Lieferauftrag.

**Auftraggeber:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG vertreten durch TINETZ-Tiroler Netze GmbH.

**Auftragsbezeichnung:** Lieferung von Stahlvollwandmaste.

**Beschreibung:** Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit einem Unternehmer mit einer Laufzeit von fünf Jahren über die Lieferung von Stahlvollwandmaste. Die feuerverzinkten Stahlvollwandmaste sind mittels Sweep-Strahlung gem. ISO 12944-4 aufzurauen und mittels Airless-Verfahren zu beschichten.

**Erfüllungsort:** Tirol.

**Erfüllungszeitraum:** ab 1. Februar 2018.

**Abgabedatum:** 4. September 2017, 10 Uhr.

**CPV-Codes:** 44212222-1.

**Projektnummer:** 2017-10039.

**Auskünfte und Unterlagen:** <https://tiwag.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=14>

Innsbruck, 6. November 2017

Nr. 1025 • Gemeinde Wiesing und

Wohnungseigentum Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.

## VERHANDLUNGSVERFAHREN

im Unterschwellenbereich

### „Dorfzentrum Wiesing“ – Baumeisterarbeiten

**Auftraggeber:** Gemeinde Wiesing, Dorf 19, 6210 Wiesing und Wohnungseigentum Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H., Südtiroler Platz 8, 6020 Innsbruck.

**Vergebende Stelle:** Advokatur Dr. Herbert Schöpf, LL.M., Rechtsanwalt-GmbH, Arkadenhof, Maria-Theresien-Straße 34, A-6020 Innsbruck Tel. +43 (0)512/58 44 24, Fax: +43 (0)512/58 44 24-44, E-Mail: [vergabe@dr-schoepf.at](mailto:vergabe@dr-schoepf.at)

**Auftragsgegenstand:** Die Gemeinde Wiesing und die Wohnungseigentum Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. beabsichtigen gemeinsam den Neubau des „Dorfzentrums Wiesing“, bestehend aus zwei Häusern und einer Tiefgarage samt Außenanlagen, und schreiben dazu den Auftrag für die Baumeisterarbeiten aus.

**geschätzter Auftragswert netto:** € 2.100.000,-.

**Erfüllungsort:** 6210 Wiesing.

**Leistungsfrist:** voraussichtlich Februar 2018 bis Dezember 2019.

**Verfahrensart:** Verhandlungsverfahren für einen Bauauftrag im Unterschwellenbereich gem. § 28 Abs. 1 Z 3 BVergG 2006 i. d. g. F. (Bestangebotsprinzip).

**Teilnahmebedingungen:** Die Ausschreibungsunterlagen mit den Eignungs- und Auswahlkriterien für die Teilnahmeanträge können bei der Vergebenden Stelle per E-Mail: [vergabe@dr-schoepf.at](mailto:vergabe@dr-schoepf.at) unter Bekanntgabe einer E-Mail-Adresse angefordert werden.

**Teilnahmeanträge:** Teilnahmeanträge sind bis spätestens den **4. Dezember 2017, 15 Uhr**, verschlossen und mit „NICHT ÖFFNEN, Teilnahmeantrag Dorfzentrum Wiesing – Baumeisterarbeiten“ gekennzeichnet bei der Advokatur Dr. Herbert Schöpf, LL.M., Rechtsanwalt-GmbH, Maria-Theresien-Straße 34, 6020 Innsbruck, einzureichen. Die Abgabe von Teilnahmeanträgen auf elektronischem Weg ist nicht zugelassen.

Innsbruck, 8. November 2017

*Gemeinde Wiesing und die*

*Wohnungseigentum Tiroler gemeinnützige  
Wohnbaugesellschaft m.b.H.*

Nr. 1026 • Stadtgemeinde Landeck

## DIREKTVERGABE

mit vorheriger Bekanntmachung

im Unterschwellenbereich gemäß BVergG

### Dachdecker und Spengler

#### Fristverlängerung

**Art des Auftrags:** Bauleistung.

**Auftraggeber:** Stadtgemeinde Landeck.

**Auftragsbezeichnung:** Dachdecker und Spengler Sanierung, Um- und Zubau Volksschule Angedair Landeck.

**Beschreibung:** Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Vergabe eines Auftrages der Dachdecker- und Spenglerarbeiten für Sanierung, Um- und Zubau Volksschule Angedair Landeck. Eine detaillierte Beschreibung der Leistung befindet sich in den Unterlagen.

**Erfüllungsort:** 6500 Landeck.

**Abgabedatum:** 29. November 2017, 12 Uhr.

**CPV-Codes:** 45210000-2.

**Auskünfte und Unterlagen:** <https://gemnova.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=121>

Landeck, 9. November 2017

Nr. 1027 • Gemeindeverband Hopfgarten/Itter

### REALISIERUNGSWETTBEWERB

**Auslober:** Gemeindeverband Hopfgarten/Itter, Marktplatz 8, 6361 Hopfgarten im Brixental.

**Beschreibung:** EU- weit offener, einstufiger Realisierungswettbewerb zur Erlangung von baukünstlerischen Vorentwürfen für ein Wohn- und Pflegeheim in Hopfgarten/Itter.

**Auskünfte und Unterlagenanforderung:** Schwamberger architecture zt gmbh, Pfarrgasse 3, 6020 Innsbruck.

Die Wettbewerbsunterlagen (Teil A+B), das Formular „Teilnehmeranmeldung“ und unter C-03 das Orthofoto von Hopfgarten, können ab 13. November 2017 per E-Mail im Wettbewerbsbüro ([rita@schwamberger.at](mailto:rita@schwamberger.at)) angefordert oder unter <http://www.schwamberger.at>, Wettbewerbsausschreibungen, 16-08\_Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten kostenlos heruntergeladen werden.

Schutzgebühr bei Teilnehmeranmeldung: € 240.-.

**Ausgabe der Unterlagen:** ab sofort bis 15. Dezember 2017.

**Abgabetermin:** 30. Jänner 2018 (Pläne), bzw. 2. Februar 2018 (Modell).

Innsbruck, 10. November 2017

|  |  |
|--|--|
| Erscheinungsort Innsbruck<br>Verlagspostamt 6020 Innsbruck | Österreichische Post AG<br>Info.Mail Entgelt bezahlt |
|--|--|

**DVR 0059463**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck**

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

**Verwaltung und Vertrieb:** Landeskanzleidirektion,

Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-1972 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: [bote@tirol.gv.at](mailto:bote@tirol.gv.at)

**Redaktion:** Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-1976 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: [bote@tirol.gv.at](mailto:bote@tirol.gv.at)

Internet: [www.tirol.gv.at/bote](http://www.tirol.gv.at/bote)

**Druck:** Eigendruck